Die Ursache von so vielen augenblicklichen Todesfällen.

Es existirt eine Krankheit in diesem Lande, die sehr gefährlich ist wegen ihrer plötzlichen Attacke. Viele augenblickliche Todesfälle sind ihr zuzuschreiben—Herzkrankheit, Lungenentzündung, Herzfehler oder Schlagfluß ist oft das Resultat kranker Nieren. Läßt man Nierenkrankheit sich weiter entwickeln, so ergreift das vergiftete Blut der Nieren weitere innere Organe an, wodurch Blasenkatarrh entsteht oder die Nieren verlieren ihre Normalität und verschwinden nach und nach, Zelle für Zelle, gänzlich.

Blasenleiden sind fast immer auf kranke Nieren zurückzuführen und eine Heilung kann am schnellsten erzielt werden, wenn man die Nieren wieder in einem gesunden Zustande versetzt. Fühlen Sie unwohl, so begehen Sie durchaus keinen Irrthum, wenn Sie Dr. Kilmer's **Swamp-Root-Medizin**, das größte Heilmittel für die Nieren, Leber und Blase, einnehmen.

Sie lindert die Unfähigkeit das Wasser einzuhalten, sowie das brennende Gefühl beim Wasserlassen, und verhindert das unangenehme öftere Wasserlassen des Tages über und während der Nacht. Der milde und außergewöhnliche Effekt der Sumpfwurzel wird schnell erkannt. Sie ist weit voran im Erfolge wunderbarer Heilungen in den schwierigsten Fällen.

Sumpfwurzel ist angenehm einzunehmen und wird in allen Apotheken zu 50 Cent und einen Dollar die Flasche verkauft. Sie können eine Probeflasche dieser wunderbaren, neuen Entdeckung, sowie ein Büchelchen, worin Alles erklärt wird, portofrei zugeschickt bekommen. Man schreibe an Dr. Kilmer & Co., Binghamton, N. Y. Wenn Sie schreiben, erwähnen Sie, daß Sie diese generöse Offerte in diesem Blatte gelesen haben. Begehen Sie keinen Irrthum, merken Sie sich den Namen Sumpfwurzel, Dr. Kilmer's Sumpfwurzel-Medizin, sowie die Adresse Binghamton, N. Y., welche an jeder Flasche angebracht ist.

Um einen Stachelbeerstrauch.

Auf der Grenze zweier Besitzungen in einem österreichischen Orte entstand ein Streit wegen eines Stachelbeerstrauches, über dessen Nutznießung sich die beiden Nachbarn, welche die Früchte jahrelang gepflückt hatten, nicht mehr einigen konnten. Der durch mehrere Instanzen mit großer Hartnäckigkeit von beiden Seiten geführte Prozeß wurde endlich dahin entschieden, daß keine Partei das Recht habe, den Stachelbeerstrauch zu entfernen. Es wurde vielmehr jedem der Betheiligten das Recht der Nutznießung des Strauches zugesprochen und beide zur Tragung der Kosten verurtheilt. Diese betrugen für jeden 225 Kronen ($45.67); der Erlös aus dem Strauche beträgt jährlich etwa eine halbe Krone, so daß wohl 900 Jahre vergehen werden, bis aus dem Ertrage die Gerichtskosten gedeckt werden könnten.

Probe Katarrh-Behandlungen werden auf Ersuchen frei von Dr. Shoop, Racine, Wis. versandt. Diese Proben beweisen den Leuten, ohne Kosten, den großen Werth dieser wissenschaftlichen Medizin, die allenthalben Apothekern als Dr. Shoops Catarrh Remedy bekannt ist. Verkauft durch Theo. Jessen.

Eine 25jährige Frau wurde in der dänischen Stadt Grenaa mit dem Amte des Todtengräbers, Glöckners und Orgelspielers betraut. Sie ist die erste Todtengräberin in Dänemark.

Fast alle Champagner-Korke, welche in Europa verbraucht werden, werden in und in der Nähe von San Feliu de Guixols, einem kleinen Seehafen nicht weit von Barcelona hergestellt.

Um eine Erkältung schnell zu bessern, holen Sie sich von Ihrem Apotheker einige kleine Candy Erkältungs-Tabletten, Preventics genannt. Apotheker überall verkaufen jetzt Preventics, denn sie sind nicht nur unschädlich, sondern auch sicher und prompt. Preventics enthalten kein Chinin, kein Abführmittel, nichts Scharfes oder Krankmachendes. Im „Nieselstadium" genommen verhüten Preventics Pneumonia, Bronchitis, Grippe u. s. w. Daher der Name, Preventics. Gut für fiebernde Kinder. 48 Preventics 25 Cts. Probeschachteln 5 Cts. Verkauft durch Theo. Jessen.

Musselin wird hergeleitet von Mussul, einer befestigten Stadt in der asiatischen Türkei. Tüll erhielt seinen Namen von demjenigen einer Stadt im Süden Frankreichs.

Eine bezeichnende Bitte.

„Möge der Herr Euch helfen, Bucklen's Arnica Salbe allen bekannt zu machen," schreibt J. G. Jenkins, von Chapel Hill, N. C. „Dieselbe linderte mir sofort den Schmerz eines Nagelgeschwürs, und kurirte es in erstaunlich kurzer Zeit." Beste auf der Erde für Geschwüre, Brandwunden und Wunden. 25c bei allen Apothekern.

Ueber 77 Prozent der Eingeborenen Indiens bebauen das Land, daher ist die Bevölkerung zerstreut und die Kraft gemeinsamer Arbeit wird bedeutend gemindert.

Eine schwere Schuld abzutragen.

„Ich Schulde der Dankbarkeit so viel daß es nie abgetragen werden kann," schreibt G. S. Clark, von Westfield, Iowa, „wegen meiner Errettung vom Tode, durch Dr. King's New Discovery. Beide Lungen waren so schwer angegriffen daß der Tod sehr nahe schien, als ich begann New Discovery einzunehmen begann. Der ominöse, trockene Husten ließ nach ehe die erste Flasche verbraucht war, und zwei weitere Flaschen kurirten vollends." Nichts ist jemals New Discovery für Husten, Erkältungen und alle Halskrankheiten und Lungenleiden gleichgekommen. Garantirt bei allen Apothekern 50c und $1.00. Probeflasche frei.

CASTORIA.

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher.

Die Sorte, Die Ihr immer Gekauft Habt

Haus, Hof und Land

Um selbstgefärbte schwarze Stoffe farbenecht zu machen, legt man die gefärbten Sachen über Nacht in süße Milch. Am anderen Tage nimmt man sie heraus und spült die Gegenstände mit reinem Wasser gut nach.

Gute Luft. Nicht nur im Schlaf- und Wohnzimmer sollen wir für gute Luft sorgen, wir müssen auch unsere Kleidung so wählen, daß die Luft an den Körper kommen kann. Die Luft ist das erste Abhärtungsmittel für unsere Haut. Darum ja keine festen, enganliegenden Kleider, sondern möglichst weite und lose.

Bekommen die Blätter des Gummibaumes braune Stellen, so hat der Baum entweder zu lange im Freien gestanden und hat sich erkältet oder die Wurzeln sind krank. In letzterem Fall ist der Topf mit lauwarmem Wasser zu begießen und im nächsten Frühjahr umzupflanzen. Das Abzugsloch darf nicht verstopft sein.

Beefsteak von rohem Fleisch. Man schabt recht frisches Rindfleisch aus allen Häuten und Sehnen, vermischt das Fleisch mit Salz und Pfeffer, fügt nach Belieben eine recht fein gehackte Zwiebel und einige Sardellen hinzu, formt Beefsteaks daraus und gibt sie mit oder ohne Essig und Oel zum Frühstück oder Abendbrot.

Kalte Sardellen-Sauce. Vier Sardellen werden gewaschen, ausgegrätet, mit vier hartgekochten Eidottern im Mörser gestoßen, dann mit einer halben, vorher eingeweichten und ausgedrückten Semmel oder Brot durch ein Haarsieb passirt und mit einem halben Theelöffel gestoßenen Zucker, einer Prise weißen Pfeffer und Essig und Oel vermischt.

Gemischter Krautsalat. Ein Kopf Weißkraut und ein Kopf Rothkraut werden vom Strunk und den starken Blattrippen befreit und jeder für sich fein geschnitten; dann läßt man Weiß- und Rothkraut besonders fünf Minuten in siedendem Salzwasser kochen, ablaufen und erkalten, macht jedes für sich mit Salz, Pfeffer, Oel und Essig an und ordnet es zierlich, in den Farben abwechselnd, auf der Schüssel.

Gegen Brechdurchfall bei Kindern hat sich folgendes Hausmittel gut bewährt: In einem Gefäß ist das Weiße von drei Eiern mit ½ Pint Wasser und Zucker so lange zu rühren, bis sich das Ganze gut vermengt hat. Hierauf reicht man die Flüssigkeit den erkrankten Kindern, den Umständen entsprechend, mit Löffel, Flasche oder aus dem Glase, so oft dieselben davon genießen mögen. An heißen Tagen achte man aber darauf, daß die Flüssigkeit nicht zu warm steht und dadurch verdirbt. Das Mittel muß mit jedem Tage frisch hergestellt werden, da das vom vorhergehenden Tage schon zu alt und verdorben ist.

Entfernung von Fremdkörpern aus den Augen. Wenn ein Fremdkörper einem Menschen in das Auge geflogen ist, dann pflegen die meisten derselben das betreffende Auge heftig zu reiben. Es kann nicht oft genug gesagt werden, daß dies Verfahren gerade das Gegentheil von dem bewirkt, was beabsichtigt wird. Durch das Reiben wird den Fremdkörpern nur Gelegenheit gegeben, in die Schleimhaut des Augendeckels einzudringen. Am besten ist es, beide Augen sanft zu schließen und den gesunden Augapfel zu reiben. Durch die vermehrte Thränenabsonderung wird dann häufig der Fremdkörper aus dem andern Auge herausgespült. Das Umkehren des oberen Lides, wo der Fremdkörper meist sitzt, ist das einfachste Verfahren, muß aber geübt sein. Jedenfalls suche man den Fremdkörper sobald als möglich aus dem Auge zu entfernen, da er sonst unter Umständen gefährliche Entzündungen verursachen kann.

Aepfel haltbar zu machen. Eine Art der Konservirung der Aepfel in Rußland besteht in dem Einsalzen derselben, welches Verfahren dort vielfach angewendet wird. Zum Einsalzen eignen sich ganz besonders und hauptsächlich die Herbst- und Wintersorten harter Wirthschaftsäpfel. Die mit Leinen sauber abgeputzten oder durch Waschen gereinigten und wieder getrockneten Früchte werden in ein reines Fäßchen gelegt und mit Salzlösung derart übergossen, daß das Obst vollständig von der Flüssigkeit bedeckt wird. Das Fäßchen wird sodann wieder zugeschlagen und bis zum Eintritte der ersten Fröste in einen Eiskeller und später in einen kühlen Kellerraum gestellt. Zur Herstellung der Salzlösung verwendet man auf 30 Quart Wasser ein Wasserglas voll Kochsalz, bringt die Flüssigkeit zum Sieden und läßt sie vor ihrer Verwendung wieder erkalten. Einige setzen auf je 30 Quart der Lösung zwei Pfund Roggen- oder Weizenmehl hinzu, was den Aepfeln mit der Zeit einen mehr säuerlichen Geschmack verleiht. So konservirt halten sich die Aepfel fast das ganze Jahr hindurch, werden schließlich von schöner, durchsichtiger Beschaffenheit und schmecken als Beilage zu Fleischspeisen oder auch so genossen angenehm säuerlich.

Rationelle Entenmast. Wer rationell, das heißt mit möglichst großem Gewinn Enten mästen will, muß eine Methode anwenden, bei welcher er in kürzester Zeit sein Ziel erreicht. Je einfacher diese Methode ist, desto mehr wird der Gewinn gesteigert. Bei folgendem Verfahren sind Auslagen und Arbeit sehr gering. Zunächst handelt es sich um trockene und saubere Ställe oder Käfige, die nicht zu groß sein dürfen und den Enten wenig Bewegung gestatten. In diese setzt man dann eine dem Stamme entsprechende Anzahl junger Enten ein und versieht sie mit nur möglichst wenig Wasser. Die Fütterung geschieht wie folgt: Gekochte Kartoffeln ohne Schalen werden gestampft und zu gleichen Theilen mit Maisschrot zu einem steifen Brei vermengt und tagsüber öfter, aber immer in kleinen Portionen den zu mästenden Enten vorgesetzt. Die Abendfütterung besteht aus gekochtem Mais, der lauwarm gereicht wird, und zwar in Portionen, die voll aufgezehrt werden müssen. Man kann die Menge, die von den Enten verbraucht wird, leicht abschätzen, indem man bei der ersten Portion reichlich vorsetzt und am Morgen sieht, wieviel die Thiere davon in einer Nacht verbrauchen. Je mehr sie verzehren, desto besser ist es; doch müssen die etwa vorhandenen Reste Morgens weggenommen werden. Da die Enten auch während der Nacht fressen, wenn sie das Futter sehen, empfiehlt es sich, in der Nähe der Kasten oder in die Ställe eine feuersichere Laterne zu stellen, doch so, daß die Lichtstrahlen auf das Futter fallen.

Spulwurm der Pferde. Tritt bei Pferden der großköpfige Spulwurm zahlreich auf, so verursacht er den Thieren durch Verletzung der Darmschleimhaut bedeutende Schmerzen, ja er kann sogar zur Entwickelung heftiger Darmkatarrhe, Kolik, ja selbst Darm- und Bauchfellentzündung Veranlassung geben. Auch können die Würmer, durch ihre Menge zu Knäueln geballt, den Darm verstopfen. Es tritt dann eine oft lange dauernde Störung in der Verdauung und Ernährung ein, die Thiere magern stark ab und werden kraftlos. Zum Abtreiben der Spulwürmer verwendet man eine Abkochung von Knoblauch oder gequetschtem Knoblauch, der mit Glaubersalz und Mehl zu Latwerge verarbeitet ist, ferner etwa ½ Unze Brechweinstein in einem Quart Regenwasser aufgelöst und dem Tränkwasser beigesetzt. Während der vorhergehenden Mahlzeit wird kein Wasser verabreicht, damit das Thier großen Durst hat, wenn ihm der Brechweinstein gereicht wird. Ein bis zwei Tage vor der Anwendung des Mittels sollen dem Pferde Mohrrüben zum Futter beigegeben werden. Diese Behandlung muß in Zwischenräumen von 8 bis 14 Tagen zwei- bis dreimal wiederholt werden.

Maul- und Klauenseuche im Anfangsstadium. Beim Ausbruch der Seuche zeigt sich beim Rinde zunächst eine gewisse Abgestumpftheit und etwas Fieber. Bei Milchkühen ist auch oftmals die Milchabsonderung vermindert. Alsdann zeigt sich Geifern und Speicheln aus dem Maule, und oft kann man bei kauender Bewegung des Kiefers einen eigenthümlichen schmatzenden Ton wahrnehmen. Bei Untersuchung der Maulhöhle findet man auf der Schleimhaut, besonders an der Oberlippe und an der Zunge, erbsen- bis haselnußgroße Blasen oder, wenn die Blasen geplatzt sind, wunde Stellen. Beim Auftreten der Klauenseuche wird den Thieren das Stehen und Gehen schwer, weshalb sie gern liegen. Der Gang ist gespannt und steif. Am Saume und in der Spalte der Klauen zeigen sich Blasen, die bald platzen und Krusten oder Geschwüre hinterlassen. Gar nicht selten treten gleichzeitig mit der Erkrankung des Maules oder der Klauen Bläschen oder Pusteln an den Strichen auf. Bald platzen diese Bläschen und an den wunden Stellen bilden sich Krusten, zuweilen stellt die ganze Zitze eine eitrige Fläche dar.

Milchadern. Bei Kühen laufen zu beiden Seiten des Bauches vom Euter bis zum Brustbein zwei starke Blutgefäße. Es sind dieses die sogenannten Bauchdeckenvenen oder Milchadern. Sind diese Milchadern sehr groß, dann zeigen sie an, daß eine große Menge Blut vom Euter zum Herzen zurückläuft. Es ist deshalb anzunehmen, daß die betreffende Kuh viel Milch gibt, weil der Zufluß zum Euter ebenfalls sehr beträchtlich sein muß. Ganz untrüglich ist aber dieses Zeichen doch nicht. Man findet nämlich bisweilen Kühe, welche trotz auffallend starker Milchadern nur ganz mittelmäßige Quantitäten Milch geben.

Zurückhalten der Milch. Kühe, welche die Milch zurückhalten, sind nicht allzu selten. Der Ursachen dafür gibt es viele. Oft ist es plötzliches Erschrecken, Schlagen oder Stoßen von seiten roher Menschen, wenn die Kühe beim ersten Melken nicht ruhig stehen. Besonders oft aber hält die Kuh die Milch zurück, wenn ihr das Kalb genommen wurde. Sie ist dann das Saugen des Kalbes gewohnt und wartet darauf, indem sie die Milch standhaft zurückhält. Es folgt nun nicht selten völliges Trockenstehen, und es empfiehlt sich deshalb wohl, gleich nach der Geburt das Kalb zu entfernen, aber es nie saugen zu lassen.

(Für den Starken — daß er seine Kräfte behält.
Für den Schwachen — daß er wieder zu Kräften gelangt.
Für die Jugend, daß sie kräftig gedeihe.

Uneeda Biscuit

ist das nahrhafteste, aus Weizen hergestellte Genußmittel.
Sauber, knusprig und frisch.

5c In Packeten, die gegen Feuchtigkeit und Staub geschützt sind.
NATIONAL BISCUIT COMPANY

GRAND ISLAND BANKING COMPANY
Kapital $100,000.00 : : Ueberschuß und Profite $80,000.00.
Zinsen bezahlt auf Zeitdepositen
4 Prozent für 12 Monate. 3 Prozent für 6 Monate. 2 Prozent für 3 Monate.
Geld verliehen zu möglichst niedrigen Raten. Um Euere Depositen Anleihen sowie anderen Bankgeschäfte wird freundlichst ersucht.
S A Petersen, Präs. J W Thompson, Vize-Präs. G B Bell, Kass J R Alter jr, Ass't Kass.

Die Erste National Bank
GRAND ISLAND, NEBRASKA.
Thut ein allgemeines Bankgeschäft. Macht Farm-Anleihen.
Kapital $100,000; Ueberschuß $100,000.
S. N. Wolbach, Präsident. C. F. Bentley, Kassirer. S. D. Ross, Hülfskas.

Grand Island Marble Works
I. T. PAINE & CO.
Monumente und Grabsteine
aus Marmor und Granit, sowie Grab-Umzäunungen.
Falls Ihr Marmorarbeiten wünscht, gebt keine Bestellungen, ehe Ihr uns gesehen. Unsere Preise sind die niedrigsten. Seht uns und spart Geld.
Grand Island, ... Nebraska

Ein tückischer Feind.

Der Aussatz und seine Opfer in aller Herren Länder.

Die Unglücklichsten unter der Sonne—Verlauf der Krankheit—„Lebendige Leichen." Dr. Filaretopoulos Opfermuth—Abarten des Aussatzes.

Unter den zahllosen Leiden und Gebresten, die wie ein Heer tückischer Feinde die menschlichen Bewohner des Erdballs bedrohen, hat der Aussatz von jeher für eines der fürchterlichsten gegolten. Schon die ältesten Ueberlieferungen geben Kunde von dem Vorkommen dieser entsetzlichen Krankheit. In den fünf Büchern Mosis bereits geschieht ihrer Erwähnung, und die Phönizier, die Pioniere der Civilisation im Alterthum, verschleppten sie mit ihren Schiffen von Land zu Land. Die siegreichen Schaaren Alexanders des Großen, das römische Heer und die Kreuzfahrer streuten das Krankheitsgift über weite Länderstrecken aus. Die spanischen Eroberer brachten es schließlich sogar in die Neue Welt. Nirgends auf seinem Wege um die Welt stieß der Aussatz auf einen ernsthaften Feind. Der Abscheu, den die von ihm Befallenen ihrer Umgebung einflößten, war so gewaltig, die Furcht vor einer Berührung mit ihnen so groß, daß man nirgends auch nur einen ernstlichen Versuch machte, die Krankheit zu heilen.

Im Mittelalter verfuhr man äußerst grausam gegen die unglücklichen Opfer des Aussatzes, und erst, als ihre Zahl eine sehr große wurde, schuf man ihnen eine Art von Zuflucht durch die Einrichtung der sogenannten Leprosorien, ganzer Kolonien oder Niederlassungen von Aussätzigen, wo es ihnen gestattet war, untereinander zu heirathen, und wo die schreckliche Krankheit so von Geschlecht zu Geschlecht fortgepflanzt wurde. Von einer ärztlichen Behandlung war auch hier nicht die Rede. Wenn der Aussätzige seine weitab von allen menschlichen Niederlassungen liegende Wohnstätte verließ, mußte er sein Haupt mit einer Kapuze verhüllen und seine Annäherung schon von weitem durch das Geräusch einer hölzernen Klapper verrathen. In der That ist kaum ein anderes Gebiet der medizinischen Wissenschaft so lange in Dunkel gehüllt geblieben als die Frage nach den Ursachen, dem Wesen und dem Verlauf des Aussatzes, mit dem früher eine ganze Reihe anderer Hautkrankheiten von ähnlicher Erscheinungsform zusammengeworfen wurde. Alle Fortschritte der Erkenntniß, die auf diesem Gebiete gemacht wurden, sind Errungenschaften der neuesten Zeit.

Der Verlauf der Krankheit ist folgender:

Bei einem bis dahin völlig gesunden Menschen beginnt die Haut des Gesichts sich plötzlich mit bleifarbigen oder röthlichen Flecken zu bedecken, dann werden einzelne Partien nach und nach unempfindlich, es entstehen Knoten und offene Wunden, die sich vergrößern, zusammenfließen und allmälig grauenhafte Entstellungen hervorbringen. Das letzte Stadium der Krankheit ist das schlimmste. Eine fortschreitende Lähmung verwandelt den unglücklichen Aussätzigen mehr und mehr in einen lebendigen Leichnam, und die Schmerzen, die in den ersten Stadien der Krankheit ganz fehlen oder nur sehr gering sind, steigern sich bis in's Unerträgliche. Daß Bewußtsein und Verstandesthätigkeit bis zum letzten Augenblick nicht beeinflußt werden, bedeutet nur eine Verschärfung der gräßlichen Pein, und es ist begreiflich, daß viele dieser Unglücklichen — man schätzt sie auf 10 bis 20 Prozent der Erkrankten — in maßloser Verzweiflung ihre Zuflucht zum Selbstmorde nehmen.

Viele Jahrhunderte hindurch hat der Aussatz für eine unheilbare Krankheit gegolten, und auch heute steht die ärztliche Wissenschaft, abgesehen von der hoffnungsvolleren Auffassung einiger weniger auf dem nämlichen Standpunkt.

Mit bewunderungswürdigem Opfermuthe hat sich neuerdings ein junger griechischer Gelehrter, Dr. Filaretopoulo, Professor der Medizin zu Athen, dem Studium des Aussatzes gewidmet, indem er mehr als sechs Monate inmitten der auf der Insel Kreta in großen Leprosorien vereinigten Aussätzigen zubrachte.

Er ist der Meinung, daß bei rechtzeitigem Beginn der Behandlung die Möglichkeit einer vollständigen Genesung gegeben sei. Nach seiner Schätzung beträgt die Zahl der über die ganze Welt verstreuten Aussätzigen nicht weniger als 300,000. Infolge der Schwierigkeiten, welche die rechtzeitige Erkennung der Krankheit bietet, ist es leicht erklärlich, daß man den Aussatz in den verschiedenen Gegenden seines Vorkommens unter den mannigfachsten Bezeichnungen kennt, und daß die Meinungen der Aerzte, ob echter Aussatz vorliegt, ob nicht, vielfach weit auseinandergehen.

Auch in Nordeuropa, wo man den Aussatz vielfach längst ausgestorben hält, gehört er noch keineswegs zu den überwundenen Volkskrankheiten.

Dr. Henry D. Boyden
Lokal-Chirurg der Chicago, Burlington & Quincy Bahn.
Untersuchungsarzt für das Ver. Staaten Pensionsbureau.
Arzt und Wundarzt, Augen-, Ohren-, Nase- und Hals-Departement, St. Francis Hospital.
Chirurgerie und Frauenkrankheiten.
Brillen genau angepaßt.
Office: Ecke Pine und 3te Straße.
Wohnung: 121 Ost 2te Straße.
Grand Island, . . Nebraska.

ERNST GUMPRECHT
Contraktor und Zimmer-Meister
Baulichkeiten aller Art im Contrakt und zur besten Zufriedenheit des Auftraggebers ausgeführt.
Alle Bauten groß und klein.
Aufträge bitte gefl. in Hehnke's Eisenwaarenhandlung zu lassen.

Forni's
Alpenkräuter
ist ein Heilmittel, welches die Probe eines über hundert Jahre langen Gebrauchs bestanden hat. Er reinigt das Blut, stärkt und belebt das ganze System, und verleiht den Lebensorganen Stärke und Spannkraft.
Aus reinen, Gesundheit bringenden Wurzeln und Kräutern hergestellt, enthält er nur Bestandtheile, welche Gutes thun. Er hat als Medizin nicht seines Gleichen in Fällen von La Grippe, Rheumatismus, Magen-, Leber- und Nieren-Leiden.
Er ist nicht in Apotheken zu haben, sondern wird den Leuten direkt durch Vermittelung von Special-Agenten geliefert. Wenn sich kein Agent in Ihrer Nachbarschaft befindet, dann schreiben Sie an die alleinigen Fabrikanten und Eigenthümer
Dr. Peter Fahrney & Sons Co. 112-118 So. Hoyne Ave. Chicago

CASTORIA
für Säuglinge und Kinder.
Dasselbe Was Ihr Frueher Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher.